ev.-luth.
diakonenhaus
moritzburg e.v.

**Protokoll zur Mitgliederversammlung des Ev.-Luth. Diakonenhaus Moritzburg e.V.**
**30.05.2026, 9:00 Uhr, Kirche Moritzburg**

Tagesordnung laut Einladung

**TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Herr Postler begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste und beginnt die Sitzung mit der Tageslosung und dem dazugehörigen Bethlehem.
Das Protokoll der letzten Sitzung liegt zur Einsicht aus.
Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn ¼ der Mitglieder anwesend sind. Dies wären 130 Mitglieder. Angemeldet sind 248 Mitglieder. Damit ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Feststellung der Beschlussfähigkeit.

**TOP 2 Festlegung der Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form, ohne Ergänzungen mehrheitlich angenommen.

**TOP 3 Bericht des Vorstands (Anlage 1)**
Der Bericht des Vorstandes wurde mit der Einladung an alle Mitglieder versandt.
Vorsteherin Sarah Zehme greift zwei Punkte aus dem Bericht auf.
Bezug zur Jahreslosung. Was macht das mit mir, wenn etwas neu wird. Zahleiche personelle Veränderungen standen im vergangen halben Jahr an:
Torsten Göbel wurde zum 31.12.25 als Leiter des Seniorenzentrums verabschiedet,
Herr Dr. Rick konnte als Nachfolger gefunden werden. Ebenso wurde
Steve Müller als Brüderhausleiter verabschiedet.
Im Philippus- Institut wurde Sebastian Ziera als neuer Studienleiter für Theologie begrüßt.
Kurse am PIM laufen stabil, jedoch liegen große Herausforderungen in diesem Bereich.
Ebenso ist der Wechsel im Ältestenrat Thema gewesen.
Verwaltungsleiter David Meis berichtet zur wirtschaftlichen Situation und zu den herausfordernden Rahmenbedingungen.

**TOP 4 Jahresabschluss 2025 (Anlage 2)**
Der Jahresabschluss 2025 ist allen Mitgliedern mit der Einladung zugegangen.
Verwaltungsleiter David Meis berichtet zur wirtschaftlichen Situation und zu den herausfordernden Rahmenbedingungen
Herr Meis stellt insbesondere die Gewinn- und Verlustrechnung vor. Die Erträge des Jahres 2025 sind um eine Million Euro höher als 2024. Dies ist bedingt durch die Anerkennung der Fachschule und die Vollauslastung des Seniorenzentrums. Dennoch sind die Aufwendungen

weiter deutlich gestiegen. Insbesondere sind übermäßige Aufwendungen für Zeitarbeit im Seniorenzentrum Grund für die hohen Aufwendungen. Die Personalkostensteigerungen, gestiegene Kosten für Energie und diverse Dienstleistungen sind ebenfalls Gründe. Durch die Anerkennung der Fachschule wird sich die wirtschaftliche Situation weiter verbessern. Mit der Vollbelegung im Seniorenzentrum und vier Einstellungen von Personal mit ausländischem Hintergrund im Seniorenzentrum, konnte die Zeitarbeit reduziert werden. Zusätzlich wurde 3 Auszubildenden eingestellt. Zudem wurden teure Verträge mit Dienstleistern gekündigt. Für das erste Quartal 2026 ist eine deutliche Verbesserung feststellbar.
Auf Nachfrage berichtet Herr Meis zur Situation der Zeitarbeit und zur Perspektive der aus dem Ausland angeworbenen Fachkräfte.
Für 2026 ist ein Defizit von ca. 200.000 Euro geplant, dass mit der schrittweisen Anerkennung der Fachschule begründet ist.
Herr Postler dankt Herrn Meis für die Einbringung des Jahresabschlusses.
Herr Postler stellt den Bericht des Wirtschaftsprüfers vor. Dem Jahresabschluss wird die uneingeschränkte Bestätigung erteilt.
Herr Postler dankt dem Vorstand und der Verwaltung für die ordnungsgemäße Geschäftsführung.
Der Verwaltungsrat empfiehlt die Jahresrechnung entgegenzunehmen.
Die Mitgliederversammlung nimmt den Jahresabschluss bei 2 Enthaltungen entgegen.

**TOP 5 Entlastung Vorstand**
Die Mitgliederversammlung beschließt die Entlastung des Vorstandes mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung

**TOP 6 Entlastung Verwaltungsrat**
Holger Richter beantragt die Entlastung des Verwaltungsrates und dankt allen Mitgliedern des Verwaltungsrates.
Die Mitgliederversammlung beschließt die Entlastung des Verwaltungsrates mehrheitlich mit einer Gegenstimme und 10 Enthaltungen.

**TOP 7 Satzungsänderung**
Vorsteherin Sarah Zehme berichtet zu den Hintergründen der Satzungsänderung und berichtet von den notwendigen Schärfungen des Ältestenamtes. Dies soll dadurch ermöglicht werden, dass der/die Gemeinschaftsälteste von der Vorstandsarbeit entlastet wird.
*Vgl. Power Point von Sarah Zehme im Folgenden:*

## TOP 7 Satzungsänderung - Ausgangslage

**Anlass: November 2025**

Friedemann Beyer stellt sein Amt als Gemeinschaftsältester zur Verfügung.

**“kairos“**

### Kontext und Inhalt:

Das Diakonenhaus hat stets auf Veränderungen in Kirche und Diakonie reagiert
– so auch heute:
Konkret geht es um Konzentration der Arbeit auf die Gemeinschaft und ihre Zukunftsgestaltung.

**„seismographisches Arbeiten“**

Ev.-Luth. Diakonenhaus Moritzburg e.V.

## TOP 7 Vorschlag des Vorstands

### Ziel

Ältestenamt von Vorstands-aufgaben entlasten um:

→ die Leitung der Gemeinschaft (zeitlich) zu stärken
→ Freiheit für die Entwicklung der Gemeinschaft zu schaffen
→ die Gestaltung der Zukunft aktiv in den Blick zu nehmen

### Grundgedanken

→ Gemeinschaft bleibt im Vorstand vertreten (durch Vorsteherin)

→ Besuchsrecht des Ältestenamtes bleibt erhalten

→ Die Gemeinschaft ist der Markenkern des Diakonenhauses

Ev.-Luth. Diakonenhaus Moritzburg e.V.

Aussprache zur Satzungsänderung:
Nachfrage zu §11 zur Wahl der Gemeinschaftsältesten. Herr Postler bestätigt, dass die Wahl unverändert bleibt und die Federführung unverändert beim Gemeinschaftsrat verbleibt
Es wird der Wunsch geäußert, dass bei Änderungen der Satzung mehr Zeit für Beteiligung der Konvente eingeplant wird.
Es wird darum gebeten, die Veränderungen in der Arbeit der Leitung darzustellen.

Der Vorstand beantwortet die Fragen aus der Mitgliederversammlung.
Einzelvertretung der Vorstände ist notwendig, um handlungsfähig zu sein. Der Verwaltungsrat kontrolliert die Arbeit.
Sarah Zehme berichtet, dass die Schnelligkeit der Satzungsänderung mit dem Rücktritt von Friedemann Beyer zusammenhängt. Für eine Neubesetzung sollten die Rahmenbedingungen zum Dienstbeginn geschärft sein. Dennoch stößt die Schnelligkeit der Satzungsänderungen auf Kritik in der Mitgliederversammlung.
Finanzielle Einsparungen sind nicht das Ziel der Satzungsänderung.

Der Verwaltungsrat empfiehlt die Veränderung der Satzung.

Herr Postler informiert über eine redaktionelle Veränderung.

Die Mitgliederversammlung beschließt die Änderung der Satzung in der vorgelegten Form ohne Änderungen.

Anwesende Mitglieder, inkl. Mitglieder ohne Stimmrecht: 164
Abgegebene Stimmen: 161
Ja-Stimmen: 137
Nein-Stimmen: 15
Enthaltungen: 9

Die Änderung der Satzung ist damit angenommen.

Herr Postler dankt der Mitgliederversammlung und bedankt sich für die Kritik an der Kürze des Verfahrens. Er dankt für das Vertrauen der Mitgliederversammlung in den Vorstand und den Verwaltungsrat.

**TOP 8 Sonstiges**

Ende der Sitzung: 10:21 Uhr

Protokoll: Ekkehard Weber